

# Starkholzsäge der Zukunft

## Erfahrungen aus kleinerem Modell zu Nutze gemacht



Neue BN 150 von Wimmer ist bereits erfolgreich im Einsatz

FOTOS: ZENZ

**D**er Einschnitt von Starkholz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Um den Einschnitt dieser Baumriesen für die Sägewerker zu erleichtern, hat man die **Wimmer**-Säge BN 110 entwickelt: „Diesen Typ Bandsäge verkaufen wir seit vielen Jahren. Sie hat sich teilweise im 3-Schichtbetrieb gut bewährt und schneidet Stämme bis zu 1 m Durchmesser maßgenau“, so Josef **Zenz**, Geschäftsführer von **Zenz Landtechnik**, Gars am Inn/DE.

**Starke Säge.** „Aber auch diese leistungsstarke Säge stößt bisweilen an ihre Grenzen, denn Stämme mit einem Durchmesser größer als 1 m sind keine Seltenheit mehr“, meint Zenz. Darum hat man die neue Starkholzsäge BN 150 entwickelt: Bernhard **Wimmer** und die Konstrukteure von Zenz haben die Erfahrungen, die mit der BN 110 gemacht wurden, in die neue Maschine einfließen lassen. Gepaart mit solidem Maschinenbau waren sie Grundlage für die neue BN 150.

Ein Durchgang von 1,5 mal 1,5 m, 130 mm breite und 1,2

mm starke Sägeblätter, die auf 1000 mm Stahlguss-Rollen laufen und von einem 30 kW-Elektromotor angetrieben werden, 900 mm breite Stammrollen und Schnittlänge auf Wunsch – das sind die wesentlichen, technischen Daten der BN 150. Ebenso wie beim kleineren Bruder wurde der Sägekopf schräg aufgesetzt, um einen weichen An- und Ausschnitt zu gewährleisten.

**6 t Spannkraft.** Auch die echte Mittelspannung zum Spannen der Sägeblätter wurde von der BN 110 übernommen. Sie ergibt sich dadurch, dass Spannzylinder und Mittelpunkt der Stahlgussrollen eine Ebene bilden. „Die Spannkraften werden durch dieses Prinzip gleichmäßig auf das Bandsägeblatt übertragen – im Unterschied zu Bandsägen, bei denen der Zylinder außerhalb dieser Ebene liegt“, erklärt Zenz. So ist es möglich, das Sägeblatt mit bis zu 6 t zu spannen.

„Gerade im Hinblick auf die Bandsägen, bei der kleinste Fehler fatale Folgen für Sägeblatt und Schnittqualität haben, war das oberste Gebot, keine nicht erprobten, gravierenden Änderungen gegenüber der BN 110 einzusetzen“, so Zenz.

**Große Herausforderung.** „Eine Säge für Stämme bis zu 1,5 m Durchmesser und einem Gewicht von mehreren Tonnen zu bauen, war für uns eine große Herausforderung“, meint Zenz. Die BN 150 ist keine „aufgemotzte“, kleinere Säge, sondern in ihrem Gesamtkonzept für Stämme bis 1,5 m Durchmesser ausgelegt.

Vollkommen neu konstruiert wurde dabei der Grundrahmen aus Doppel-T-Trägern, die mit dem bewährten zusätzlichen Unterzug für Stabilität sorgen. Die stehenden Holme des Sägeschlittens laufen außerhalb des Grundrahmens, womit ein größerer Durchgang erreicht wird.

Aus diesem Grund war es möglich, ruhig laufende, groß dimensionierte Laufrollen gut geschützt auf der Außenseite im Doppel-T-Träger unterzubringen.



Grundrahmen aus Doppel-T-Trägern mit massivem Unterzug

**Leicht zu bewegen.** Starke Hydraulik-Komponenten, gezielt ausgewählt für schwere Stämme, sorgen für leichtes Stammhandling. Alle Motoren und Getriebe sind stärker bemessen als bei der BN 110, wie etwa die bewährte Hubeinrichtung mit verschleißarmen Schnecken-Getriebemotor.

Wie auch bei der BN 110 sind Stammklammern zum Fixieren und Herunterziehen des Rundholzes bei der BN 150 serienmäßig. Zusätzlich sind die Klammernpaare aber noch höhenverstellbar und können umgesteckt werden. Bedient wird die BN 150 vom zentralen Pult mit Joystick und digitaler Positioniersteuerung.

Zenz stellte die BN 150 erstmals auf der Ligna 2003 vor. Aufgrund der guten Nachfrage beträgt die Lieferzeit derzeit 20 Wochen.



Innenraum der BN 150-Kabine mit SPS-Steuerung: bedient wird mit Joystick



Vom Praktiker für den Profi

- ✓ Blockbandsägen für den professionellen Einsatz
- ✓ Echte Mittelspannung
- ✓ bis 150 cm Ø

[www.wimmer-saage.de](http://www.wimmer-saage.de)

**Zenz** Zenz Landtechnik GmbH  
 Lengmoos 10 · 83536 Gars  
 Tel. 08072/ 9194-0 · Fax -30  
[www.zenz.de](http://www.zenz.de) eMail: info@zenz.de